

Protokoll der Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft des gemeinschaftlichen Jagdbezirks Großsolt

am 02.05.2024 im Alten Kirchkrug um 19.00 Uhr

1. Der Vorsitzende Peter Claußen eröffnete die Versammlung und begrüßte die anwesenden Jagdgenossen, die Jäger und Gäste. Da es keine öffentliche Sitzung ist, fragt der Vorsitzende, ob die Gäste und Jäger der Versammlung beiwohnen dürfen. Es gibt kein Widerspruch. Peter Claußen stellt fest, dass mit der persönlichen Einladung, der Veröffentlichung am 15.04.24 im Flensburger Tageblatt und auf der Internetseite die Versammlung ordnungsgemäß einberufen wurde. Daher ist Versammlung beschlussfähig, da auch 12 Jagdgenossen von 56 anwesend sind. Diese vertreten 228 ha.

Die Versammlung wird unterbrochen, um ein gemeinsames Essen einzunehmen.

2. Nach dem Essen berichtete der Vorsitzende über die Zeit von der letzten Mitgliederversammlung von November 2016 bis zum jetzigen Zeitpunkt. Es gab Pachtauszahlungen 2017 und 2022. Es wurden 4 Wildschäden durch Schwarzwild verursacht, reguliert. Es wurden 5 Vorstandssitzungen abgehalten. Ebenfalls wurden Datenschutzsachen geregelt.
Den Jägern wurde bei der Anschaffung von blauen Reflektoren finanziell geholfen. Die Pfadfinder wurde das Geld für eine Investition in einen Schwedischen Kochtopf unterstützt. Ebenso der Nähkurs für geflüchtete Frauen.
Herr Claußen berichtete von der Teilnahme an Informationsveranstaltungen des Landesverbandes in Schleswig und Rendsburg und dem Austausch mit anderen Genossenschaften.
Es wurde darauf hingewiesen, dass es eine Internetseite gibt, die regelmäßig aktualisiert wird (jagdgenossenschaft-grossolt.de)
3. Der Rechnungsführer Hans Georg Henningsen berichtete über einen Kassenbestand von 9262,38 Euro. Einnahmen und Ausgaben sind extra aufgeführt.
4. Die Kasse wurde geprüft von Nils Andersen –Götze und Reinhard Erichsen. Da beide nicht anwesend sein konnten, wurde deren Bericht vom Bürgermeister Sönke Wollesen verlesen.
5. In diesem Bericht fordern sie die Entlastung des Vorstandes, die ihm einstimmig erteilt wird.
6. Wahlen:
 - a. Vorsitzender
Der stellvertretende Vorsitzende Dirk Lohf übernimmt die Versammlung und schlägt Peter Claußen zur Wiederwahl vor. Dieser wird einstimmig wiedergewählt

- b. Stellvertretender Vorsitzender
Dirk Lohf steht nicht mehr zur Wiederwahl. Der Vorsitzende bedankte sich bei Lohf für die geleistete Arbeit. Als Nachfolger wird Heinrich Köhler vorgeschlagen und einstimmig gewählt.
 - c. Rechnungsführer
Hans Georg Henningsen steht ebenfalls nicht mehr zur Verfügung. Auch ihm wird gedankt. Als Ersatz wird Hendrik Matthiesen vorgeschlagen und ebenfalls einstimmig gewählt.
 - d. Als Beisitzer werden Marco Steffensen und Tim Kärcher vorgeschlagen. Beide stellen sich vor und werden einstimmig gewählt in getrennten Wahlgängen. Asmus Matthiesen hatte ebenfalls seinen Verzicht erklärt.
 - e. Kassenprüfer bleibt Reinhard Erichsen und wird unterstützt von Helmut Peters Andersen
7. Da die Regelung über die Auszahlung der Jagdpacht ab dem 10. Hektar immer wieder zur Diskussion gestellt werden soll, wurde auch dieses Mal darüber geredet und abgestimmt. Es erging ein einstimmiger Beschluss, diese Regelung beizubehalten. Sie schone auch das Ehrenamt, so der Vorsitzende.
8. Es wurden keine Anträge eingereicht.
9. Thies Rahn und Thomas Lorenzen haben Sönke Wollesen und Klaus Steffensen als Repräsentanten des Jagdvereins Diana abgelöst. 18 Jäger üben z.Zt. die Jagd aus. 7 Jäger haben die Jagd gepachtet.
Es findet zum Jahresende die „Appelkokenjagd“ statt, Anfang September eine Enten- und Gänsejagd, und man beginnt auch mit Drückjagden, um den Wildschweinen Herr zu werden. Einige Jäger haben große Erfolge bei der Jagd auf Schwarz- und Raubwild zu verzeichnen, wofür sich der Jagdgenossenschaftsvorstand herzlich bedankt.
10. Sönke Wollesen überbrachte die Grüße der Gemeinde. Er freute sich, das auch in der Jagdgenossenschaft es gelungen ist, einen Generationswechsel einzuleiten. x
11. Unter Punkt verschiedenes wurde über die Anschaffung einer Drohne zur Kitzrettung diskutiert. Des Weiteren bot der Vorstand den Pächtern an, den Pachtvertrag an die neuesten Gegebenheiten anzupassen. Hier sind z.B. Regelungen einpflegbar, was passiert, wenn ein Pächter verstirbt oder ähnliches passiert.

Um 21.10 Uhr endet die Versammlung mit besten Grüßen an die Familien und die Zukunft.

Heinrich Köhler, Protokollführer

Peter Claußen, Vorsitzender